

Vertrag über Solarglas-Zertifizierung für Photovoltaik

1. Konzept

Die Zertifizierung von Solarglas soll die Transparenz im Markt verbessern. Zum einen soll der Hersteller von PV-Modulen klare Grundlagen zur Wahl des bestgeeigneten Glases bekommen, zum anderen werden Missbräuche bei Modul-Prüfungen erschwert. Die entsprechende Bezeichnung verhindert, dass Hochleistungsgläser lediglich zur Prüfung eingebaut sind, und in der Serieproduktion minderwertiges Glas zum Einsatz kommt.

Als Vorteil für den Modulhersteller bietet das Zertifikat neben der kompletten Dokumentation der Leistungsfähigkeit, eine Entscheidungshilfe bei der Wahl unterschiedlicher Lieferanten bzw. Glastypen. Einem leistungsgeprüften Modul kann ohne signifikante Änderung der Systemleistungsfähigkeit ein Glas derselben Klasse eingesetzt werden.

2. Organisation, Ablauf

Das Institut für Solartechnik zertifiziert Glastypen nach den festgeschriebenen Kriterien (siehe in Dokument 1).

Der Auftraggeber liefert Glasproben jedes zu zertifizierenden Glastyps. Jede Variation der Glaszusammensetzung, der Produktionsweise oder der Oberflächenbeschaffenheit (Struktur, Beschichtung) ergibt einen entsprechenden Glastyp. Jeder Glastyp muss eine nicht verwechselbare Bezeichnung tragen. Die Proben sind der aktuellen Produktion zu entnehmen. Die benötigte Probengrösse ist 260 x 200 mm. Es sind jeweils 2 Proben jedes Glastyps anzuliefern. Die Proben können, müssen aber nicht vorgespannt sein. Sie müssen eine eindeutige Kennzeichnung haben, welche Glasseite beim Einbau innen / aussen sein soll.

3. Rechte und Pflichten des Glasherstellers

Der Glashersteller (Probenlieferant) verpflichtet sich, während der Gültigkeitsdauer des Zertifikats, keine Änderungen am Glastyp vorzunehmen, welche die für die Zertifizierung massgebenden Kriterien (siehe Dokument 1) in irgendeiner Weise beeinflussen.

Der Glashersteller (Probenlieferant) ist damit einverstanden, dass das fertig ausgestellte Zertifikat in jedem Fall auf der Webseite des Zertifizierers (SPF) publiziert wird.

Auf Verlangen des Zertifizierers (SPF) muss der Glashersteller aktuelle Muster innerhalb Monatsfrist oder nach Absprache zur Nachkontrolle zur Verfügung stellen.

Jede Glasscheibe muss mit der entsprechenden Solarglaskennzeichnung (siehe Dokument 1) in lesbarer Grösse gekennzeichnet sein.

4. Rechte und Pflichten des Prüfinstituts

Das Institut für Solartechnik verpflichtet sich, die Zertifizierung innerhalb kürzest möglicher Frist durchzuführen. Unvorhersehbare Ereignisse ausgenommen, wird die Zertifizierung innerhalb eines Monats ab Eingang der Glasproben abgeschlossen. Das SPF akzeptiert sämtliche Messungen anderer Institute, sofern sie im Rahmen eines jährlich durchzuführenden Ringversuchs die Vergleichbarkeit der Resultate dargelegt haben.

Die Zertifizierung als solche wird ausschliesslich durch das Institut für Solartechnik durchgeführt. SPF behält sich vor, Stichproben vorzunehmen.

Das Institut publiziert die aktualisierte Liste der zertifizierten Glastypeen mit Bezugsadresse und allen relevanten technischen Daten in Papierform und auf dem Internet (www.spf.ch).

Änderungen und Verbesserungen des Verfahrens sind vorbehalten.

5. Kosten

Die Kosten sind in 2 Bereiche zu unterteilen:

Mess- und Prüfkosten

Die Mess- und Prüfkosten am Institut für Solartechnik belaufen sich auf € 3'380.00 pro Glastyp (Stand Juni 2012). Wie bereits vorgehend dargelegt, können sämtliche Messungen und Prüfungen auch an anderen Instituten durchgeführt werden.

Zertifizierungskosten

Die Zertifizierungskosten inkl. Publikation und Organisation belaufen sich auf € 1'100.00 pro Glastyp.

6. Gültigkeitsdauer

Die Gültigkeitsdauer des Zertifikats beträgt 3 Jahre ab dem Zeitpunkt der Zertifizierung. Nach Ablauf der Gültigkeit muss jeder Glastyp neu zertifiziert werden.

7. Änderungen am Glas

Jedwede Änderung an zertifizierten Glastypeen die eines oder mehrere Kriterien der Zertifizierung betreffen, muss dem Zertifizierer (SPF) umgehend mitgeteilt werden. Je nach Art und Auswirkung der Änderung entscheidet der Zertifizierer, ob und welche Messungen wiederholt werden müssen.

8. Entzug des Zertifikats

Folgende Gründe bewirken den Entzug des Zertifikats:

- Falsche oder unvollständige Angaben in der Bezeichnung
- Änderungen am Glastyp im Vergleich zum zertifizierten Muster
- Negative Abweichung (≥ 0.5 % absolut) der Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Nachprüfung.

9. **Einsatz des Zertifikats zu Werbezwecken**

Der Einsatz des Zertifikats zu Werbezwecken ist erwünscht. Allerdings muss die Bezeichnung immer vollständig wiedergegeben werden (gemäss Dokument 1).

10. **Haftung und Gerichtsstand**

Alle Prüfungen und Beurteilungen werden nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Jede Haftung, die durch die mittelbare oder unmittelbare Verwendung des Zertifikats entstehen, wird vollumfänglich ausgeschlossen. Es gelten im Weiteren die allgemeinen Geschäftsbedingungen des SPF (Dokument 2).

Der Gerichtsstand ist Rapperswil

11. **Dokumente**

Dok.-Nr.:	Titel	Bezugsquelle
1	Zertifizierung von Solarglas PV; Grundlagen	SPF, Internet: www.spf.ch
2	Allgemeine Geschäftsbedingungen SPF	SPF, Internet: www.spf.ch

12. **Unterschriften**

Die Unterzeichnenden akzeptieren alle Bedingungen ohne weitere Vorbehalte:

SPF: Rapperswil, den Stempel / Unterschrift:
Auftraggeber : Glas, Produktname : Glasdicke : Oberflächenstruktur, aussen: innen: AR-Beschichtung (ausser) : Ort und Datum: Stempel / Unterschrift: